

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1792**

2 (12.1.1792) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

# Allgemeines Intelligenz = oder Wochenblatt für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Markgrävlich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Badendurlachische Brandversicherungs = Gelder =  
Rechnung, vom 10ten Jan. 1790. bis dahin  
1791. also pro Anno 1790.  
Einnahm = Geld.

## Recels.

Nach der letztern 1789ger Rechnung  
Fol. 13a. verblieben bey der Badendurla-  
chischen Brandversicherungs = Societät  
an Brandschadens Beitragsgeldern, vor-  
rätzig — — —  
sondern es ist vielmehr solche, mit Aus-  
schluß der in fernidiger Rechnung Fol.  
3a. innerhalb Falz nachgeführten Rück-  
stände an ausgenommenen Capitalien  
noch 12,020 fl. und 571 fl. 1 fr. Vor-  
schuß zur Einnehmerey Vforzheim zusam-  
men also 12,591 fl. 1 fr. schuldig ver-  
blieben, wovon die Capitalien, hienach be-  
merkten Verfohnen verintereßirt werden;  
und zwar;

## Nicht.

zu Birkenfeld — — —	900 — —
Dem Apotheker Salzer zu Vforzheim — — —	1200 — —
Der Rath und Geheimen- registrator Wielandischen Pfleg- schaft zu Carlsruhe weiters	200 — —
Der Gemeinde Darmspach	300 — —
Und der Gemeinde Nöttingen	100 — —
—:—	12020 fl. —
So dann der Einnehmer Vforz- heim, die aus der Schatzungs- Casse vorgeschossne	571. 1.
thut wieder obige —:—	12,591 fl. 1 fr.

Beyträge von denen Gebäuden derer Unterthanen  
nach Brandversicherungs = Anschlag.

Zur Tilgung hievord bemerker, der  
Brandversicherungs = Societät zur Last  
fallenden Schulden und derer vom 10ten  
Januar 1790. bis dahin 1791. sich er-  
eigneter Brandschäden, wurde durch eine  
unterm 10ten April 1791. sub. H.N.  
4654. & 3655. ergangene General = Ver-  
ordnung auf jedes hundert Brandversiche-  
rungs = Anschlag 8 fr. umzulegen und  
einzuziehen befohlen, sofort nach diesem  
Maasstab exclusive der gewöhnlichen  
Einzugsgebühre und mit Ausschluß der  
Ueberschufsgelder erhoben; nemlich

(Die Fortsetzung folgt.)

## Sürstliche Polizey = Verordnung.

Carlsruhe. Man findet hierorts nöthig, zur Siche-  
heit, Ruhe und Nemelichkeit in dahiesiger Stadt fol-  
gende Verordnungen, so wie es mittelst Ausschellens  
bereits geschehen, zur allgemeinen Nachachtung, theils  
zu wiederholen, theils neuerlich zu erlassen. Es soll  
nemlich:

I.) Aus denen an den Häusern und der Straße  
befindlichen Abzugs = Gräbten sowohl der Schnee, als

Der Rath und Geheimen Registrator Wielandischen Pflegschaft zu Carlsruhe	800 fl. —
Dem Herrn Obrist von Geu- ßau allda — — —	1000 — —
Der Jungfer Maria Sibit- ta Klossin dajelbst — — —	2000 — —
Dem Handelsmann Stuber zu Durlach — — —	1500 — —
Dem Reformirten Kirchen- Fond zu Carlsruhe — — —	500 — —
Dem Hofbuchbinder Kasten zu Carlsruhe — — —	300 — —
Dem heiligenfond zu Bausch- lott — — —	1000 — —
Der Commun Bauschlott	220 — —
Der Commun Eutingen	500 — —
Dem Burgermeister Bentie- fer zu Herrenald — — —	1500 — —
Dem Amtskeller Gerßlach	

Das Eis wenigstens zweimal in der Woche zur sonst gewöhnlichen Rehrzeit weggeschafft, hauptsächlich aber diese Rehrung, sobald Thauwetter einfällt, unverzüglich vorgenommen.

2.) Bey entstehendem Blatteis von Jedem, soweit sein Haus und Zugehörte sich erstreckt, auf dem Fußstapfen gestreut.

3.) Jedes zum Schlittensfahren gebraucht werdende Pferd auf die gewöhnliche Weise mit Rollen behängt, dahingegen

4.) Das Fahren mit kleinen Schlitten, so wie das Laufen mit Schlittschuhen auf der Gasse, zwischen den Häusern und den Gräben gänzlich unterlassen.

5.) Das Schneeauswerfen aus den obern Stockwerken, so wie von den Hausdächern, auf die Straße nur alsdann, wenn der Gang vor dem Hause zu beyden Enden desselben gegen das Abzugsrädlein mit Stangen oder Latten hinlänglich gesperrt worden, vorgenommen und sozgleich von dem Fußweg über das Abzugsrädlein geschafft, endlich

6.) die Fensterläden, damit sie nicht der Wind hin- und her treiben könne, an das Haus gehörig angehängt werden.

Wer Vorstehendem nicht nachkommt, versällt in eine dem Befund der Umstände angemessene Polizeystrafe. Carlsruhe den 11. Jan. 1792.

Markgräfl. Badische Polizeydeputation.  
*Citationes edictales.*

Carlsruhe. Da der sich hier aufhalten habende Sprachlehrer Parrot von Nömpelgard vor Ersehung seiner in puncto injuriæ angefügten Arreststrafe heimlich entwichen ist, so wird selbiger hiemit auf eingelangten höchsten Befehl mit dem Anhang vorgeladen, daß, wenn er nicht innerhalb 4 Wochen, zu Ersehung seiner Strafe, vor unten bemerktem Commissario dahier erscheint, alsdann gegen ihn das weitere rechtliche erkannt werden solle. Carlsruhe den 5ten Jan. 1792.

C. S. Sischer

Hof und Regierungsrath.

Kastatt. Wenn die wegen begangenen Kindes Mords verdächtig gewordene ledige Burgers Tochter Catharine Kambeizlin von Biethigheim, binnen 3 Monaten vor hiesigem Obergericht nicht erscheint und wegen des auf ihr ruhenden Verdachts sich rechtfertigt, so soll ihr Vermögen confiscirt, ihr Name an den Galgen geschlagen und sie auf ewig der Fürstl. Landen verwiesen werden. Sign. Kastatt den 5. Jan. 1792.

Oberamt allda.

Bühl. Die ausgetretene Hanns Jakob Schmidische Kinder von Steinbach werden andurch unter dem Bedrohen vorgeladen, daß, wann sie oder ihre etwaige

Leibeskinder in Zeit von 3 Monaten dahier nicht erscheinen, ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Auserwandten gegen Caution werde ausgefolgt werden. Signatur Bühl den 3ten Dec. 1791.

Oberamt Nberg.

Emmendingen. Der verstorliche Michael Zuber von Walterdingen hiesigen Obergerichts wird hierdurch also vorgeladen, daß, falls derselbe binnen 9 Monaten nicht dahier erscheint, sein mütterliches Vermögen seinen Auserwandten gegen Caution werde ausgefolgt werden. Sign. den 20. Dec. 1791.

Oberamt Hochberg.

Emmendingen. Alle diejenige, so an Martin Mößner den Hirschwirth zu Jhringen, Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Donnerstag den 9ten Febr. k. J. welcher Tag pro termino peremptorio angefest worden ad liquidandum sub poena preclusi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in Jhringen vor dem Obergerichtlichen Commissar, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunde erscheinen, und das Weitere abwarten sollen. Emmendingen den 3ten Dec. 1791.

Oberamt Hochberg.

Lörrach. Auf Mittwoch den 8. Febr. 1792. ist der Termin zur Liquidation der Schulden des in Untersuchung gerathenen Reiz Tschentlin des Burgers zu Griesgen, Tegernauer Vogtey, anberaumt. Dessen Gläubiger werden demnach hiemit öffentlich vorgeladen, an obigem Tag, selbige der Gant-Kommission in Tegernau, unter Vorlegung der Beweisurkunden gehörig einzugeben; widrigenfalls sie von der Gant ausgeschlossen werden würden. Lörrach den 28. Dec. 1791.

Oberamt Kösteln.

Lörrach. Alle diejenige so an weyl. Martin Zug den gewesenen Burger und Weber in Kirchhausen, Forderungen haben, sollen bis Montag den 6ten Febr. 1792. zu guter Vormittagszeit, zu Tegernau in des Commissariats Behausung, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden zur Liquidationshandlung bey Strafe des Ausschlusses erscheinen und das Weitere abwarten. Lörrach den 28. Dec. 1791.

Oberamt Kösteln.

Staufenberg. Der aus Fürstl. Militärdiensten böflich ausgetretene Philipp Blank von Neffelried, wird in Gemäßheit der ergangenen Fürstl. Regierungs-Befürung dergestalten vorgeladen, daß er binnen 6. Wochen erscheinen und über seinen Austritt sich verantworten, in dessen Entstehungsfall aber die Landes-Verweisung und Vermögens-Confiscation gemärtigen solle. Sign. Staufenberg den 3ten Jenner 1791.

Amt allda.

Lichtenthal. Der von Hochfürstl. Badischem Fürst

feller Bataillon Erbprinz dessertirte Bernhardt Kam,  
von Unterbayern wird andurch öffentlich vorgeladen,  
innerhalb 3 Monaten vorherigem Amt um so gewisser,  
sich wieder zu stellen, als es das Termin er diezeitig  
Hochfürstl. Landen verwiesen, und sein Vermögen  
confiscirt werden wird. Signatum Pechenthal den  
20ten Dec. 1791. Hochfürstl. Markgräf. Badis-

ches und Gotteshaus Lich-  
tenhainisches Amt und  
Schaffney allda.

#### Gerichtliche Notificacion.

Pforzheim. Der hiesige Burger und Herrschafft-  
säger Johannes Kag ist wegen seines liederlichen und  
leichtsinrigen Lebenswandels für mündtodi erklärt und  
ihm ein Pfleger in der Person des hiesigen Burgers  
und Maurers Christian Hirzel bestellt. Es wird da-  
her dieses zu Jedermanns Nachricht mit dem Anhang  
öffentlich bekannt gemacht, daß Jedermann sich hüten  
solte, dem Kag ohne Borwissen und Einwilligung sei-  
nes Pflegers etwas zu borgen, oder auf So was mit  
ihm zu handeln, indem widerzuefalls das Geborgte  
für verlohren und der Handel für ungültig werde  
erkannt werden, besonders werden alle Wirthe hier-  
durch gewarnt, dem Kag nicht das Mindeste weder  
auf Borgs noch ums Geld zu trinken zu geben, indem,  
wenn Schuldlagen dieserwegen gegen den Kag daher  
einlaufen, dieselbe nicht nur gleichbalden abgewiesen,  
sondern auch die betreffende Oberzeihen ersucht wer-  
den, gegen den hiergegen handeienden Wirth mit schar-  
fer Strafe vorzugehen. Signatum Pforzheim den  
15. Dec. 1791. Oberamt allda.

Öberrach. Fritz Tschulin von Greiffen Tegernau-  
er Bogtey ist von gnädigster Herrschafft für mündtodi  
erklärt und ihm hierauf dessen Bruder Jacob Tschu-  
lin Burger und Nagler von dar, als Pfleger bestellt  
worden, Es soll sich dem nach mit ernanntem Fritz  
Tschulin ohne dessen Pfleger besondere Einwilligung,  
Niemand in irgend einigen Handel einlassen, noch ihm  
etwas borgen, massen ein solcher Handel für nichtig  
erklärt und der Uebertreter ausser dem Verlust seiner  
allenfallsigen Forderung, noch zu empfindlicher Strafe  
gezogen werden wird; auch sollen die Wirthe demsel-  
ben das Zechen in ihren Wirthshäusern bey harter  
Strafe in Zukunft nicht mehr gestatten. Öberrach den  
28. Dec. 1791. Oberamt Köstlen.

#### Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. In der Zimmermeister Arnoldin Be-  
hanzung nahe am Mühlburger Thor, ist bey einem  
dreyer Hausleute im obern Stock ein Zimmer und ein  
Altkofen mit allen erforderlichen Meubles, für ledige

Herren zu verlehnen; solche können sogleich oder auf  
den 23ten Januar 1792 bezogen und das Nähere im  
Logis selbst eingeholt werden.

Carlsruhe. Bey Frau Oekonomirath Lypelin  
im kleinen Zitel, ist der ganze mittlere Stock, nebst  
Stallung auf den 23ten Jan. zu verlehnen.

Carlsruhe. Beym Gottreu ist im obern Stock  
ein Logis zu verlehnen, besteht in 5 Zimmer, Küche,  
Keller, Holzremis und kann bis den 23ten April bezo-  
gen werden sollte das ganze zu gros sein so kann ein  
Logis mit 2 Zimmer vor einen ledigen Herren bis den  
23ten Jan. bezogen werden.

Carlsruhe. In dem Hause des Kiefers Kauf-  
mann, in der neuen Hospital-Strasse sind zwey Zim-  
mer für ledige Herren täglich zu verlehnen, auch kann  
man Stallung für zwey Pferde haben.

Carlsruhe. Bey dem Färber Steinmeyr in der  
langen Strafe ist der ganze obere Stock, bestehend in  
2 Stuben, Kammer, Küche, Antheil am Keller,  
beyammen oder separirt den 23. Jan. oder auf den  
23. April zu verlehnen, ist auch vor ein oder zwey  
ledige Personen Logis zu haben.

Carlsruhe. In des Burgermeister Schulzen Haus  
ist der ganze obere Stock zu verlehnen, besteht in 4  
Zimmer, Küche und Küchenkammer, eine Kammer  
auf dem Speicher, verschloßnen Keller und Holzremis  
und kann auf den 23. Jan. 1792 bezogen werden.

Carlsruhe. Bey der Wittfrau Obermüllerin in  
der langen Strafe, oben auf ist ein Logis zu verleh-  
nen, bestehend in 5 Zimmern, nebst allen andern  
Bequemlichkeiten und kann den 23ten April bezogen  
werden.

Carlsruhe. Beym Werkmeister Weiß in der zwersch  
Allee, ist der ganze mittlere Stock zu verlehnen, be-  
stehend: in einem Bohnzimmer nebst 2 Nebenzimmer,  
gegen den Hof 2 Zimmer, nebst einem Altkofen und  
geräumigen Küche, Speicher, Nagdkammer, Keller  
und Holzremis, 2 Schweinställen, Waschhaus, ein  
groß Stueck am Garten. Ferner der obere Stock,  
mit 4 Zimmer nebst einem Altkofen, vor ledige Her-  
ren, wovon 2 Zimmer geheizt werden können. Es  
kann auch zum mittlern Stock geheizt und auf den  
23ten April 1792 bezogen werden.

Durlach. Die Wirth Weiffingerische Wirth-  
shafft ihre Wirthshafft zum goldnen Pfug, jedoch  
unter Vorbehalt dessen, was zur Backerey gehört, auf  
6 Jahr zu verlehnen, und ladet daher die Liebhabere  
zu der auf den 2ten Febr. Nachmittags um 2 Uhr  
anberaumten Verstaigerung mit dem Bemerkten hiermit  
ein, daß die löbl. Jünste der Huthmacher, Stein-  
hauer, Maurer, Zimmerleut, Ziegler und Pfisterer  
ihre Herbergs da haben. Durlach den 9. Jan. 1792.

**Sachen so zu verkaufen sind.**

Carlsruhe. In Macclots Hofbuchhandlung sind wieder viele ganz neue schöne Muster von französischen Pappier-Tapeten, Borduren, Panneaux, Pilastres, Colones, Vases, Figures, Supportes und noch viele andre sonstige Verzierungen zu sehen und täglich billigen Preises darauf Bestellungen zu machen.

Carlsruhe. Hofsaquay Schwab ist willens etwas von seinem Garten oder nachdem sich Liebhabere finden ihn ganz um billigen Preis zu verkaufen.

**Zur Nachricht.**

Carlsruhe. Seitdem letzten December vorigen Jahrs sind an milden Gaben hieher eingekommen.

1) Von einer angesehenen Person außer 75 fl. welche zu einer besondern wohlthätigen Verwendung bestimmt worden, noch weiters zur Austheilung an Nothleidende ————— 75 fl.

2) Und von einer in Fürstl. Hofdiensten stehenden Person. ————— 2 fl. 45.

————— 75 fl. 45 kr.

Dieser Betrag wird nebst denen mit 17 fl. 33 kr. verfallenen einjährigen Zinsen aus dem Geheimenrath Wlantschens Stiftungskapital, nächsten Sonntag den 14ten d. M. an hiesig dürftige und verdienstlose Personen theils in Geld, theils in Brennholz öffentlich ausgetheilt werden, welches hierdurch unter diesseitiger Dankbezeugung für jene milde Gaben bekannt gemacht wird. Carlsruhe den 11ten Januar 1792.

**Markgräf. Badische Polizey-Deputation.**

Carlsruhe. Hospitahl-Vorsteher: Für den Monat Januar: Herr Renntkammerrath Klose.

Carlsruhe. Diejenige, welche Lust haben, in der französischen, italienischen und englischen Sprachen zu profitiren, belieben sich in der Cronengasse in den 3 Königen zu melden.

Carlsruhe. Seit der Herausgabe des ersten Katalogs meiner Lesebücher, welchen ich zum Behuf de-

rer Herrn Abonnenten drucken ließ; habe ich meine Lesebibliothek wieder mit so vielen, der neusten herausgekommenen Lesebüchern vermehrt, daß ich vor nöthig erachtet habe, aus jener Ursache, einen weitem Anhang zu jenem drucken zu lassen. Ich zeige solches hiemit denen respectiven Herrn Abonnenten mit dem Beyfügen gehorsamst an: daß solcher bey mir um 4 Kreuzer zu haben ist. Carlsruhe den 27ten Dec. 1791.

**Raphael Marr.**

In Macclots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.

Abbildungen der Gemälde und Alterthümer, welche seit 1738. sowohl in der verschütteten Stadt Herkulanum, als auch in den umliegenden Gegenden an das Licht gebracht worden, nebst ihrer Erklärung von Marr. Nach den Original Kupferstichen in Contorni verfertigt von Kilian. 6 Theile. Mit mehr als 400 Kupfertafeln. Folio. Augsb. 1777. — 1787. 36 fl.

Dito Italienisch 36 fl.

**Gebobrne.**

Carlsruhe. Den 7. Jan. Jacob Friedrich, Vater: Michael Kleinbeck, hiesiger Stadtdiener.

**Bestorbne.**

Carlsruhe. Den 5. Jan. Friedrich, Vater, Herr Philipp Becker, Fürstl. Hofmaler, alt 3 Tage. Den 8. Jan. Friederika, geb. Mühlin, Daniel Ludwigs, herrschaftl. Standsbedienten, Ehefrau, alt 52 Jahr, 1 Mon. und 24 Tage. Den 10. Jan. Magdalena, geb. Geroldin, Jacob Brütchen, Maurers und Hintersassen in Klein Carlsruhe Eh.frau, alt 78 Jahr.

Graben. Den 14. Dec. 1791. starb dahier, Herr Förster Johann Jakob Gabel, alt 58 Jahre 1 Monat 10 Tage.

**Copulirte.**

Carlsruhe. Den 8. Jan. Daniel Erhard, Fürstl. Postillon, ein Wittwer, mit Anna Schmidin, Ulrich Schmidts, burgerl. Inwohners zu Micheldach, Tochter.

**Marktpreise vom 7ten Januar 1792.**

Frucht- preise.	Carlsruhe.		Durlach.		BeckensWagung.	Carlsruhe.			Durlach.			FleischWagung.		
	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das Pfund.	Carlsruhe.	Durlach
Das Malter.	fl.	kr.	fl.	kr.	Weck, oder Semme.	—	19	2	—	19	2	Das Pfund.	fr.	kr.
Alt Korn.	4	32	4	32	Weiß Brod . . . .	2	6	6	2	6	6	Rindfleisch gutes . . .	6	6
Neu Korn.	4	32	4	32	— dito . . . .	—	—	—	—	—	—	Schmalzfleisch . . . .	5	5
Alt Kernen.	6	40	6	40	Schwarz Brod . .	2	28	5	2	28	5	Hammerfleisch . . . .	5	5
Neu Kernen.	6	40	6	40	Dito Brod . . .	5	24	10	—	—	—	Kalbsteisch . . . . .	6	6
Waizen.	6	30	6	30	Deconomisch Brod	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch . . . .	6½	6½